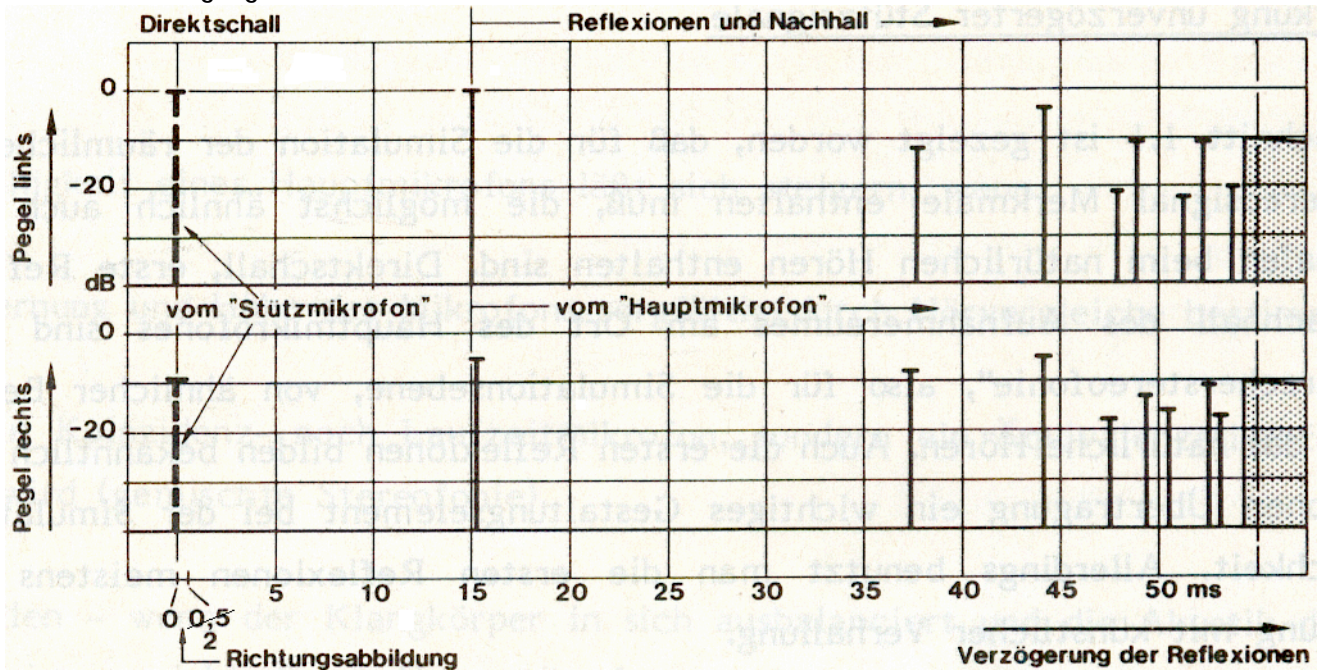




Hauptmikrofon und Stützmicrofone

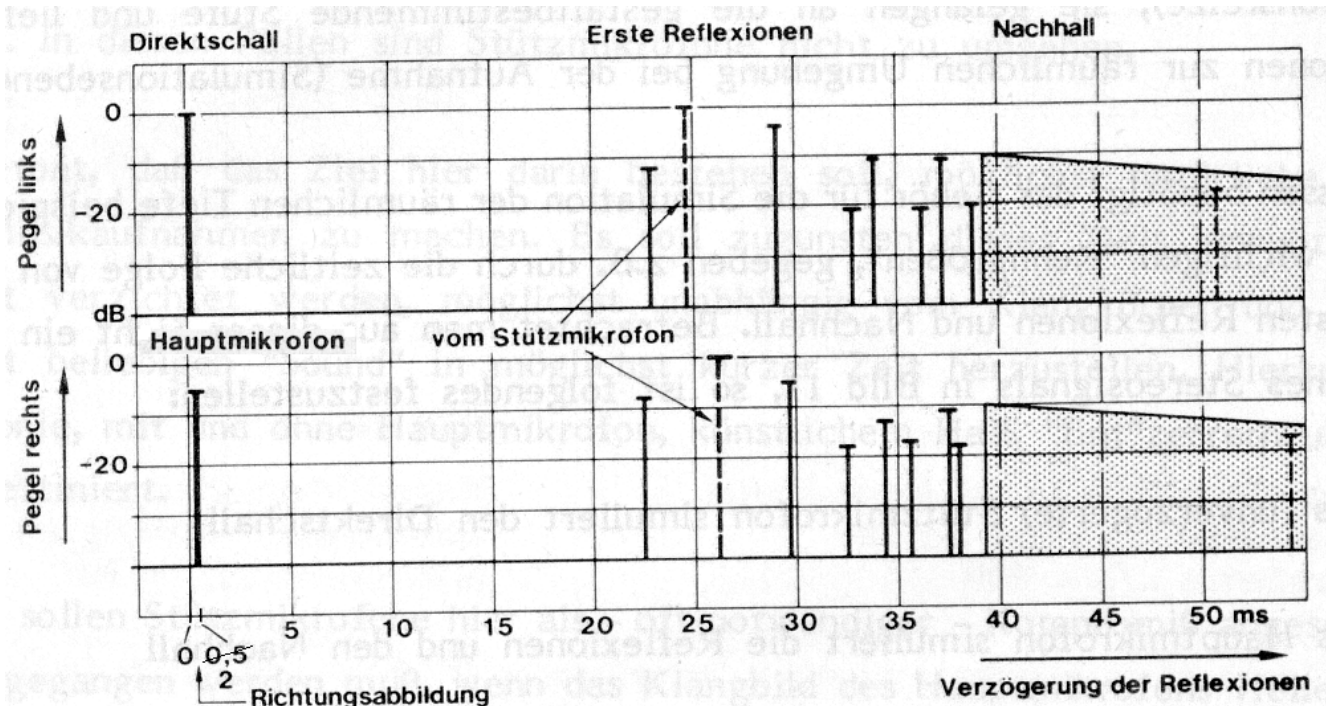
Aus: Theile: Hauptmikrofon und Stützmicrofone – Neue Gesichtspunkte für ein bewährtes Aufnahmeverfahren, 13 Tonmeisterstagung, München, 1984

UdK Berlin
Sengpiel
10.2007
Tutorium



Übliches ("zu frühes") Stützmicrofon und Hauptmikrofon

Die Richtungslokalisierung wird hierbei von den Stützmicrofonen festgelegt, meint Günther Theile. Das Hauptmikrofon wirkt angeblich nur wie eine erste Reflexion, was sicher auch vom Pegel der Stützen abhängt. Diese Abbildung sieht optisch viel "abschreckender" aus, als sich die Tonmischung in Wirklichkeit anhört.



Hauptmikrofon und "verzögertes" Stützmicrofon

Die Richtungslokalisierung wird vom Hauptmikrofon festgelegt. Die extra verzögerten Stützmicrofone werden zeitlich nicht auf das Hauptmikrofon hin verzögert, sondern mit einer Laufzeit überkompensiert, die um etwa 20 ms größer ist, als die Laufzeit des Schalls vom Stützmicrofon zum Hauptmikrofon.

Den vorhandenen natürlichen ersten Reflexionen vom Hauptmikrofon werden hierbei durch Zumischung entsprechend verzögerter Stützsignale zwei weitere hinzugefügt, die mehr oder weniger "entfernungsunschädlich" die Balance der Aufnahme verändern.

Auf eine panpotmäßige Richtungsmischung der Stützsignale kann verzichtet werden, weil die Richtungsabbildung allein durch den Direktschall des Hauptmikrofons erfolgt.